

Ressort: Politik

INSA-Umfrage sieht Union wieder vorn

Berlin, 21.02.2017, 00:00 Uhr

GDN - Der SPD-Höhenflug ist zumindest in der jüngsten INSA-Umfrage vorerst gestoppt. Wäre am Sonntag Bundestagswahl käme die SPD laut der Erhebung auf 30 Prozent.

Das ist ein Punkt weniger als in der Vorwoche, schreibt "Bild" unter Berufung auf den INSA-Meinungstend. Die Sozialdemokraten fallen damit wieder hinter CDU/CSU zurück. Die Union gewinnt 1,5 Punkte auf 31,5 Prozent hinzu. Linke (9,5 Prozent) und Grüne (6,5 Prozent) verlieren je einen halben Punkt. Die AfD muss einen Prozentpunkt auf elf Prozent abgeben. Einen halben Punkt zulegen kann die FDP auf 5,5 Prozent. INSA-Chef Hermann Binkert sagte gegenüber "Bild": "Im Moment hat die Union wieder die Nase vorn. Die SPD bleibt aber in Reichweite. Bis zum 24. September scheint alles möglich." Für den INSA-Meinungstrend im Auftrag von "Bild" wurden vom 17. bis zum 20. Februar 2017 insgesamt 2.030 Bürger befragt. Letzte Woche hatte INSA als erstes der bekannten Umfrageinstitute die SPD vor der Union gesehen, am Wochenende zog Emnid mit einer ähnlichen Einschätzung nach. Zwischenzeitliche Erhebungen von Forsa und Forschungsgruppe Wahlen sahen die Union aber auch in den letzten Tagen weiterhin knapp vor der SPD.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-85603/insa-umfrage-sieht-union-wieder-vorn.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com